

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 22

Landeck, den 28. Mai 1960

15. Jahrgang

Ehrungen für verdiente Kindergärtnerinnen

Am Freitag, den 20. Mai wurde im Pfarrkindergarten in Pfunds die ehrw. Schwester Maria Ignatia Vrabic für ihre vierundzwanzigjährige Dienstzeit als Kindergärtnerin gebührend geehrt. Bei der Feier, die durch den Gesang eines Mädchenchores und durch die frischen Lieder der 2. Volksschulklasse unter Leitung des Junglehrers Johannes Schweng sehr nett umrahmt wurde, wurde der Kindergartenleiterin durch den Herrn Bezirkshauptmann ORR. DDr. Walter Lunger das vom Herrn Landeshauptmann unterzeichnete Anerkennungsdekret überreicht. Der Herr Bezirkshauptmann würdigte dabei die großen Verdienste der Schwester und führte weiter aus, daß der Beruf einer Kindergärtnerin wohl sehr ideal sei, andererseits aber auch viel Verantwortung trage, denn der Eintritt in den Kindergarten sei der erste Schritt in das Gemeinschaftsleben außerhalb der Familie und daher für die weitere Zukunft der jungen Menschen sehr bedeutungsvoll.

Sr. Ignatia stammt aus Westfalen. Zunächst wirkte sie durch 15 Jahre als Lehrerin für schwachbegabte Kinder und war dann später als Kindergärtnerin tätig.

Diese Feier war die letzte von den drei Ehrungen, die im Bezirk Landeck durchgeführt wurden, denn bereits Ende März waren schon die entsprechenden Dekrete an die ehrwürdigen Schwestern Beate Plattner in Zams und Felicitas Plank in St. Anton mit Dankesworten durch den Herrn Bezirkshauptmann überreicht worden.

Der ehrw. Schwester Beate, die 1895 in Innsbruck das Licht der Welt erblickte, wurde für ihr vorbildliches, hingebungsvolles Wirken durch 37 Jahre im Kindergarten eine besonders würdige Feier gestaltet. Der Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder, die zur Ehrung erschienen waren, waren in ihren Kindertagen bereits durch Sr. Beate liebevoll betreut worden, da diese schon seit 1926 als Kindergärtnerin in Zams wirkt. Passende Gedichte, ein klingender Glückwunsch des Schülerchores unter der Leitung des Lehrers Juen Hans und das musikalische Trio der Kinder des Gärtners Wolf besorgten hier die feierliche Gestaltung.

In St. Anton fiel die Ehrung der ehrw. Sr. Felicitas Plank, die seit 28 Jahren im Kindergarten tätig ist, mit der Arbeitstagung der Kindergärtnerinnen der Bezirke Landeck und Imst zusammen. Daher war bei dieser Feier auch die Kindergarteninspektorin für Tirol und Vorarlberg Maria Vilas anwesend, die sich über diese Form der Überreichung der Ehrendekrete im Bezirk Landeck besonders freute und sich anerkennend äußerte. Auch hier trug die 4. Klasse der Volksschule St. Anton, geführt von Leh-

rer Herbert Sprenger, durch 2 Lieder zur Feiergestaltung bei. Der Bürgermeister von St. Anton, Hermann Schuler, sprach nach der Ansprache des Herrn Bezirkshauptmannes, in der dieser die hohe Aufgabe der Kindergärtnerinnen würdigte, der Sr. Felicitas ebenfalls seinen Dank aus und überreichte ihr gleichzeitig eine Spende der Gemeinde.

Die bei den Feiern anwesenden geistlichen Herren, Dekan Karl Knapp in Zams, Pfarrer Kirschner Johann in St. Anton und Pfarrer Staud Alois in Pfunds sprachen ebenfalls anerkennende Worte und dankten für die aufopferungsvolle Arbeit der geehrten Kindergärtnerinnen. Schließlich wurde auch vom Bezirksschulinspektor Rupert Mair allen drei gefeierten Schwestern der gebührende Dank ausgesprochen. Er fügte gleichzeitig die Bitte an, daß sie weiterhin noch segensreich wirken mögen und äußerte den Wunsch, daß ihnen für dieses künftige Wirken der Herrgott noch Gesundheit, Kraft und Segen schenken möge.

Auch heute gibt es noch Hunger, Not und Elend

Erster Weltkongress der KAJ

Das Jahr 1960 wurde allgemein als das Weltflüchtlingsjahr proklamiert. Helfen; den Ärmsten unter den Armen helfen, den Flüchtlingen aus aller Welt zu helfen, ist das Motto dieses Weltflüchtlingsjahres. Rundfunk, Post und verschiedene andere Institutionen haben sich eingeschaltet und helfen tatkräftig mit, dem größten Übel des 20. Jahrhunderts, der Not und dem Elend der Flüchtlinge zu Leibe zu rücken. Und noch eine Vereinigung will hier tatkräftig mithelfen, eine Vereinigung junger tatenfroher Menschen aus der Stadt und aus dem Land. Die Katholische Stadt- und Landjugend versucht Mittel und Wege zu finden, um den notleidenden Mitmenschen zu helfen.

Weltflüchtlingsjahr, das ist die Devise des ersten Weltkongresses der Katholischen Arbeiterjugend aus allen Teilen der Erde in Lourdes. 25.000 Jugendliche werden in Lourdes dieses Thema behandeln und versuchen nicht nur große Worte zu sprechen, sondern diese auch in Taten umzusetzen. Geholfen kann einzig und allein mit Taten werden. Teilerfolge konnten diese Jugendlichen schon verbuchen. Auf ihre Kosten studieren bereits heute farbige Studenten aus den sogenannten „unterentwickelten Ländern“, junge Menschen kamen in diese Länder um Wohnungen, Spitäler, Schulen und Kinderheime zu errichten. Diese schönen Erfolge konnten aber nur durch die Opferbereitschaft vieler Menschen, die in geregelten Verhältnissen leben, erzielt werden.

Am ersten Weltkongress der Katholischen Jugend nehmen unter den 1.200 Österreichern auch 40 Mitglieder aus dem hiesigen Dekanat teil. Der heilige Vater, Johannes XXIII. hat als Vorbereitung für diesen Kongress das Präsidium der internationalen Katholischen Landjugendbewegung, MIJARC, Mitte Jänner dieses Jahres in Privataudienz empfangen. Er gab dabei der Freude Ausdruck, daß die Landjugend das Marienheiligtum Lourdes als Ort für ihr Welttreffen gewählt hat. Da es ihm selbst leider unmöglich sei, an diesem ersten Weltkongress teilzunehmen, werde er eine Botschaft an die 25.000 Teilnehmer richten, die dann über den Rundfunk ausgesendet werde.

Warum wurde eigentlich Lourdes als Kongressort gewählt? Die Katholische Jugend wollte in Maria die große Fürsprecherin und Helferin in diesem Weltanliegen haben und weil diese Jungen und Mädchen wissen, daß mit ihrem „Wollen“ ein Erfolg beschieden ist und der Welt dadurch eine Großtat des Friedens geschenkt wird.

Wollen wir, die wir diese Fahrt nach Lourdes nicht mitmachen können, hoffen, daß dieser Kongress ein weiterer Schritt nach vorne werde, daß es ein Erfolg des Friedens werde und daß die jungen Kongreßteilnehmer Mittel und Wege finden, wie den heute noch Hungernden und Notleidenden in aller Welt, in West und Ost, in Süd und Nord geholfen werden kann.

Moderne Kunst in Landeck

Ausstellung im Saale der Handelskammer am 22. Mai bis 5. Juni 1960

Wenn ein Teil der in Landeck lebenden Menschen noch keine richtige Einstellung zur Modernen Kunst gefunden haben sollten, so liegt das am Mangel an Gelegenheit. Schon deshalb ist diese Ausstellung des Kulturreferates im Vereine mit der Volkshochschule dankbarst zu begrüßen. Zeigt sie uns doch auch, daß seit der ersten-letzten Kunstausstellung vor 12 Jahren sich sogar die modernen Künstler wesentlich vervollkommen haben. Man muß sich eben an alles Neue erst herantasten. Künstler und Bewunderer. Wir, die wir der Schule schon entronnen sind, müssen uns sogar damit beeilen, sonst holt uns die Jugend, unter der zielbewußten Führung ihres Professors Danler ein und stellt uns abseits.

Moderne Kunst zwingt uns nicht zu sklavischem Gehorsam. Oft legt sie uns nur ein Werk vor, zu eigener, freier Wahl des Themas, das wir aus ihm herauslesen oder hineinlegen wollen. Kunstbetrachtung ging schon gerne immer ihre eigene Wege. Heute muß sie es tun. Heute wird aus dem Betrachter ein Mitarbeiter, der sich Mühe geben muß, die Darstellung optisch und geistig zu erfassen. Moderne Kunst ist also nichts für jene, die sich dieser Mühe nicht unterziehen wollen. Sie wird jenen, die da guten Willens sind, bald viel Freude bereiten.

Das Verzeichnis der Künstler entspricht nicht ganz dem Titel der Ausstellung. Es sind nicht nur Landecker dabei. Aber heute denkt man ja global und besonders in der modernen Kunst.

Beim Eintritte lächelt uns ein „Porträt Ingrid“ von Franz Hauser entgegen. Man muß sich, oder die Skulptur etwas seitwärts stellen, um sie sehr gerne zu sehen. Die übrigen Plastiken Hausers zeigen reife Bewegungsstudien. „Christus und die Ehebrecherin“ ist besonders wirkungsvoll.

Herr Norbert Strolz zeigt uns sieben Bilder, von welchen „Der Bagger“ uns ganz besonders beeindruckt. Wütend fletscht er seine Zähne gegen jene beiden arm-

seligen Gestalten, die auch arbeiten wollen, obwohl sich die Technik schon längst vom Handlanger zum Herren aufgeschwungen hat. Das beweist uns dieses Bild in erdrückender Art und gehörte daher in das Büro jedes Fabrikherren.

Von Herrn Professor Herbert Danler heben wir gerne das „Bergwerk“ ob seiner Monotypie hervor, freuen uns aber gleichzeitig an seinem „Paznaun“ und ganz besonders auch an seinem „Oberland“. Hier hebt er das Charakteristische dieser Gegend so zwingend heraus, daß man jeden Fremden etwa zur Ruine Schrofenstein führen müßte, um ihm diesen Blick zu bieten.

Frau Irmengard Schöpf ist in ihren Schöpfungen teils afrikanisch, teils chirurgisch beeinflusst. Aber auch ihr religiöses Empfinden tritt vorteilhaft in Erscheinung. Die „Vielweiberei“ ist ein geistvoller Scherz, der leider zu manchen weniger geistreichen Bemerkungen veranlassen wird. Es ist eine Tatsache, daß Land und Witterung (Beleuchtung) den Afrikaner zwingt, seine Bilder anders zu erstellen, wie wir es hier gewohnt sind, auch wenn wir nicht sagen können, wo der Unterschied liegt.

Fräulein Doris Henzinger wollen wir als „Werdende“ besonders herzlich begrüßen. Wenn wir aus ihren Werken den „Hahn als Leuchter“ und die „Sieben Schwaben“ hervorheben, so darf das nicht als Zurücksetzung der anderen betrachtet werden. Im Gegenteil: Es wäre sehr zu raten, eine dieser Schöpfungen heute schon zu erwerben, denn in wenigen Jahren wird Doris Henzinger (oder wie sie dann wohl heißen mag) einen Namen mit gutem Klange in der Künstlerwelt haben und ihre Erstlingswerke einen besonderen Wert.

An Herrn Josef Schwarz verschiedenen Ausführungen hat uns der „Babylonische Turm“ gefallen, doch geht es hier ganz nach Geschmack.

Herrn Gustav Stimpfl eigenartige Glas-Monotypie muß man sich erst erobern. Die „Mandoline“ läßt uns zuerst nach anderen Instrumenten suchen, bis schließlich sogar ein musikalisches Motiv, etwa ein Gondellied, herausklingt. „Ikarus“ muß aber auch deutlich verstanden werden in seiner Verbundenheit einstiger und heutiger Flügel-elemente.

Besten Dank den Veranstaltern und den Künstlern. Y

Die alte Schloßkapelle im neuen Kleid

Nach vielen Bemühungen ist es gelungen, durch die rege Zusammenarbeit der kathol. Männerrunde von Landeck, die seit Jahren arg verlotterte Schloßkapelle, wieder in Stand zu setzen. Auch die Statue samt dem Podium, welche den heiligen Johannes von Nepomuk darstellt, mit den 3 darüber schwebenden Engeln, erstrahlen jetzt im neuen Glanz. Durch die Bereitstellung des erforderlichen Holzes durch die Stadtgemeinde, sowie durch die Geldspenden, welche mit viel Verständnis gegeben wurden, war es möglich, das Werk zu beginnen, aber auch bis zum vorgesehenen Zeitpunkt befriedigend zu vollenden. Fleißige Männerhände waren tätig und haben ihre spärliche Freizeit in den Dienst der guten Sache gestellt. Am Vorabend des Festes wurde die Kapelle, im Rahmen einer schlichten Feier, durch H.H. Stadtpfarrer Hans Aichner neu eröffnet. H.H. Prof. Albert Schiemer, hielt eine treffende Ansprache, in der er aus dem Leben des hl. Johannes erzählte. Er sprach allen für ihre Tätigkeit, und den Spendern seinen wärmsten Dank aus. Im Anschluß wurde ein Gedicht von drei Jugendlichen vorgetragen. Nachher sprach H.H. Pfarrer ein Gebet zum hl. Johannes. Am Schluß folgte ein gemeinsames Lied.

A.S.

befindlichen Schlußmännern zunichte gemacht werden. Der tiefe Boden — es regnete immer noch — ließ jedoch kein schönes Spiel zu. Nach einem Flankenball, den Eiterer und die Abwehr der Landecker nicht wegbringen, köpft Spielmann in der 18. Spielminute zum 1:0 für Wacker ein. Spielmann leistete sich allerdings in der 31. Spielminute ein schweres Foul an Juen und wurde vom Schiedsrichter Jonke sofort vom Platz gewiesen. Ein etwas hartes Urteil, aber Spielmann leistet sich immer wieder solche Ausschreitungen. Nun war man beim Publikum der Meinung, daß doch endlich der Ausgleich geschafft werden könnte; ja manche gingen soweit, daß sie schon einen Sieg der Landecker sahen. Es kam aber leider anders. Durch 2 herrlich getretene Freistöße, die Brinek raffiniert über die Mauer hob, hieß es 3:0 für Wacker. Eiterer hatte dabei das Pech, daß er alle beide Bälle, die ins kurze Eck angetragen waren, abfing, daß ihm aber der nasse und glitschige Ball über die Schulter bzw. zwischen die Hände rutschte. Pech für Eiterer, der einige herrliche Abwehraktionen zeigte und einige sogenannte „Hundertprozentige“ der Wackerianer hielt. Trotzdem Landeck im Nachteil war wurde auch in der zweiten Halbzeit immer recht gefällig gespielt. Es gab noch einige reelle Torchancen (Freistoß von Tiefenbacher auf die Latte!), einen Torerfolg konnten die Landecker allerdings nicht mehr erzielen. Wacker fand sich mit den Bodenverhältnissen besser ab und war im Mannschaftsgefüge besser. Landeck hatte eine ausgezeichnete Hintermannschaft, der Sturm aber war lahm wie immer. Einzig und allein Tiefenbacher war ein vollwertiger Spieler. Eigenartig auch, daß die Stürmer, sobald sie einen Ball abgeben, plötzlich stehen bleiben und zusehen, was ihr Kamerad mit dem Ball macht, anstatt sich ihrem Mitspieler durch Freistellen anzubieten!

Beste Landecker waren Tiefenbacher und die komplette Hintermannschaft (mit Ausnahme von zwei Fehlern auch Torhüter Eiterer) sowie der Aufbau, der ebenfalls zurückgezogen spielte und verteidigte.

SV Hall — SV Landeck 5:0 (2:0)

Bericht im nächsten Gemeindeblatt

Landeck Jugend — Wacker Innsbruck Jugend 2:3

Etwas unglücklich verloren die Landecker Jugendspieler gegen die im Felde ebenbürtigen Wackerianer.

Ötztal-Haiming Jun. — Landeck Jun. 1:3

Bei völlig irregulären Platzverhältnissen, es regnete in Strömen und große Wasserlachen waren am Platz, siegten Landecks Junioren verdient. Sie fanden sich auf dem schlechten Platz viel besser zurecht als die Haiminger. Besonders gut war die linke Seite mit Mall und Grossegger, die immer wieder gefährlich vors Tor kamen. Die Verteidigung wirkte anfangs etwas unsicher, dann aber beherrschten die Mannen um Stopper Wyhs das eigene Feld so, daß sie fast immer auf der Mittellinie standen. (Wenn ein Verteidiger einen „Ausflug“ in den Sturm machte (Wyhs) so muß ein anderer Spieler seinen Platz hinten einnehmen!) Das Tor der Platzherren entstand aus einer reinen Abseitsposition!

Reutte: Zams 3:0 abgebrochen!

Nachdem angeblich ein Spieler der Zammer ausgeschlossen worden war, traten die anderen vom Platz ab.

Altherren des SV Landeck!

Die Altherrenmannschaft von Landeck bestreitet im Stadion Landeck am 19. 6. ein Freundschaftsspiel gegen Germania Pforzheim. Es werden alle Altherren die heute

noch Lust zum Fußballspielen haben gebeten, zum Training (jeden Mittwoch ab 18 Uhr) zu erscheinen. (Vorankündigung bei Herrn Walter oder Steiner, Sparkasse Landeck).

Schweizer Nationalklassemannschaft St. Gallen in Landeck!

Der Sportverein St. Gallen, der in der Schweizer Nationalklasse spielt, wird sich anlässlich des 25-jährigen Bestehens des SV Landeck am 6. und 7. August in Landeck vorstellen. St. Gallen gegen Landeck heißt das Spiel der Jubiläumsveranstaltung!

Achtung!

Frühere Spieler des SV., FC. u. des ATSV Landeck!

Heuer feiert der Sportverein Landeck das 25-jährige Bestehen des Vereines. Zu diesem Anlaß wird auch eine Festschrift herausgebracht werden. Wer über die Zeit vor 1945 noch Auskunft geben kann, der melde sich bitte bei Herrn Georg Walter oder bei Edi Mössmer (Arbeitsamt Landeck).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 29. 5.: 6 Uhr Frühm. f. die Pfarrfam. 8.30 Uhr Jahrem. f. Julie Traxl, 9.30 Uhr f. Johann u. Hans Tschol, 20 Uhr Jahrtag f. Franz Jirka.

Nebenbei: halb 3 Uhr Drittordens-Versammlung.

Evangelischer Gottesdienst am 29. Mai um 10 Uhr in der Burschkirche (Konfirmation).

MÖBEL

aller Art zu günstigen Preisen

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchenmöbel
Polstermöbel
Matratzen
Drahteinsätze usw.

Teilzahlungsmöglichkeiten!

Zustellung erfolgt frei Haus! Holz wird in Zahlung genommen!



Unser Verkaufsgeschäft ist jeden Samstag ganztägig geöffnet.

Sie sind nicht mit Blindheit geschlagen, wenn Sie einen Hüftgürtel tragen. Konstruktiv-vorteilhafte Modelle gibt's im



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 29. 5.: Sonntag, nach Christi Himmelfahrt Weltgebetstag für den Frieden - 6 Uhr hl. M. f. Josef Schroll, 7 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Amt f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. hl. Amt, 11 Uhr hl. M. f. Hermine u. Maria Bombardelli, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 30. 5.: 6 Uhr Jahresm. f. Aloisia Walch u. Jahresm. f. Hans Kohl, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois u. Amalia Huber, 8 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Wille, 20 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 31. 5.: Fest Maria Königin - 6 Uhr hl. M. f. Josef Lenz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Franz Keck, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Fam. Sailer, 8 Uhr Jahresmesse f. Alex u. Marianne Wilhelm, 20 Uhr letzte Maiandacht.

Mittwoch, 1. Juni: Hl. Angela Mericiae - 6 Uhr hl. M. f. Hedwig Hilkesberger u. M. f. Eltern u. Geschwister G, 7.15 Uhr hl. M. f. Heinrich Falger, 8 Uhr Gem. M. f. d. Frauen u. Monatsopfer.

Donnerstag, 2. 6.: 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Heinrich Eberle u. Jahresm. f. Pius Triendl, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Winkler, 8 Uhr Jahresm. f. Johann und Franziska Dapoz, 19.30 Uhr hl. Stunde, Beichtgel.

Freitag, 3. 6.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahrem. f. Hubert u. Franz Gröbner und

M. n. Mng. Köhle, 7 Uhr Segenm. f. d. Frieden, 8 Uhr hl. M. f. Aloisia Schönsleben, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 4. 6.: Vigil v. Pfingsten - Priestersamstag - 6 Uhr hl. M. f. Monika Walch u. M. zu E. d. hl. Josef, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. f. Franz Zeins, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 29. 5. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/354

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 1. 6. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

FIMBERGERRADIOFIMBERGER
Kaffer - RADIO
FIMBERGERRADIOFIMBERGER

in jeder Preislage bei

Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGER
FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Sonnenanbeter und Wasserratten

tragen mit Vorliebe die Badeanzüge
Modell: Benger - Anita - Manon vom



zum Wüstenroter Lichtbilder - Vortrag:

Noch billiger zum Eigenheim

am Sonntag, den 29. Mai um 10 Uhr vormittags in Landeck im Hotel „Sonne“

Referent: Dr. jur. Siegfried Gmelin, Salzburg

Eintritt frei!

Bei diesem Vortrag wird dargelegt, wie man durch Ausnützung der Steuerbegünstigungen und anderer Vorteile trotz gestiegener Baukosten wesentlich billiger zum Eigenheim oder zur Eigentumswohnung kommen kann als früher.

Besuchen Sie diesen Vortrag! - Lassen Sie sich beraten! - Es lohnt sich!

Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot

Hauptanstalt Salzburg, Auerspergstraße 7
Hauptgeschäftsstelle Innsbruck, Blasius-Hueberstraße 14

Beratungsstellen in:

Landeck: A. Costa, Urichstraße 40
Hans Walser, Malserstraße Nr. 48
Pettneu: Roland Dworzak, Haus Nr. 148

Wüstenroter Tagesleistung: An jedem Werktag wird das vereinbarte Baugeld für 14 Eigenheime bereitgestellt.

Bausparkasse

Zams

Es wurden in Zams geboren am 28. 4. ein Erwin dem Hilfsarbeiter Peter Paul Eiter und der Walpurga geb. Köll, Fließ-Piller 10; ein David Josef dem Bauern Josef Eiterer und der Maria Karolina geb. Venier, Kaunerberg 32; eine Irmgard dem Bauern Josef Walser und der Maria geb. Peer, Ischgl 103; ein Josef Artur dem Maschinisten Franz Xaver Ladner und der Hedwig geb. Zangerl, See-Rauth 52; am 2. 5. ein Walter Leonhard dem Lehrer Hubert Peintner und der Laura Angela geb. Köck, Landeck, Römerstraße 22; ein Christian dem Versicherungsinspektor Rudolf Kecht und der Berta geb. Pfauster, Zams, Sanatoriumstraße 7; eine Lydia dem Maurer Josef Landerer und der Anna geb. Walser, Fließ-Hochgallmigg 82; ein Johann dem Hilfsarbeiter Emil Waldner und der Maria geb. Aberer, Serfaus 48; am 4. 5. ein Urban dem Bauern Eduard Mülle und der Emma geb. Oberhofer, Kaunerberg 30; eine Bernadette dem Bauern und Tischlermeister Ernst Hofer und der Maria geb. Kathrein Ladis 36; am 10. 5. eine Edith Maria dem Metzgermeister Eduard Pfeifer und der Gertraud geb. Schmid, Galtür 63; ein Robert Erwin dem Metzger Josef Schlatter und der Maria geb. Walch, Pians 15; ein Engelbert Alfred dem Beamten Friedrich Prohaska und der Lydia geb. Huber, Pians 5; am 14. 5. eine Martha dem Bauern Egon Huber und der Erna geb. Juen, Flirsch 24; am 16. 5. ein Ralf Karl Johann dem Säger Emmerich Berger und der Maria geb. Reicher, Zams, Hauptstraße 8; ein Andreas Franz dem Bauern Franz Rauch und der Johanna Maria geb. Murr, St. Anton 17; am 17. 5. ein Josef Alois dem Bauern Josef Schranz und der Maria Agnes geb. Juen, Fließ-Eichholz 143; am 18. 5. eine Karin Elfrieda dem Tankstellenbesitzer Alois Moser und der Klara geb. Haid, Schönwiesl 34.

Trauung. Es heirateten in Zams am 21. 5. der Schuhmachermeister Hermann Ladner und die Friseurin Anna Franziska Nocker, Zams. Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle: Es starben in Zams am 2. 5. die Gastwirtin Anna Herzog, Zams-Rifenal 2 im Alter von 72; am 8. 5. Frau Anna Kurz geb. Kneringer, Landeck, Bruggfeldstraße 9 im Alter von 86; der Student Johann Josef Zangerl aus Zams, Hauptstraße im Alter von 19 und die Rentnerin Anna Josefa Gerstgrasser am 10. 5. im Alter von 67 Jahren.



Kameradschaft vom Edelweiß

Die Kameradschaft vom Edelweiß Landeck hielt am 14. Mai 1960 ihre erste Generalversammlung im Hotel Sonne Landeck ab.

Vor Beginn der Versammlung wurde der von der Kameradschaft Innsbruck zusammengestellte Schmalfilm, verschiedene Kriegsausschnitte und im zweiten Teil der Aufbau der Kameradschaft Tirol gezeigt. Obmann Hofer konnte auch Herrn Koop. Corazzo, der die Weihe des Gipfelkreuzes vornahm, begrüßen.

Bei Beginn der Generalversammlung, konnte eine große Anzahl von Mitgliedern ebenso die Kameraden aus Innsbruck von der Landesleitung begrüßt werden. Nach dem Bericht des Obmannes der in herzlichen Worten der Pflege der Kameradschaft galt, folgte der Jahresbericht des Schriftführers, der die fruchtbare Arbeit für den Kameradschaftsgeist aufzeigte.

Der Kassabericht war sehr erfreulich trotz der vielen Ausgaben die der Kameradschaft Landeck durch die er-

stellung des Gipfelkreuzes am Thialkopf erwachsen waren. Der Kassier wurde entlastet.

Es folgte die Neuwahl des Ausschusses unter dem Vorsitz der Vertreter von der Landesleitung, die auch die Größe des Landesvorstandes übermittelten. Der Ausschuss wurde bis auf kleinere Änderungen wiedergewählt.

Die Sperrstunde beendete das gemütliche Zusammensein der Kameraden nach dem Ablauf der ersten Generalversammlung.

Stadtgemeindeamt Landeck

Amtliche Bekanntmachung

über die Vornahme einer land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung am 1. Juni 1960

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 30. April 1960, BGBl. Nr. 99, ist mit dem Stichtag 1. Juni 1960 eine land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung in ganz Österreich durchzuführen.

Dabei haben

1. alle Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen von 1/2 Hektar und darüber (Erwerbsobst-, Erwerbsswein- und Erwerbsgartenbaubetriebe ohne Rücksicht auf die Größe) den Betriebsbogen LF 1 (grün),
2. alle Erwerbsgartenbaubetriebe und Baumschulbetriebe außerdem die Beilage 1 zum Betriebsbogen (rosa) und
3. alle Betriebe mit einer Waldfläche von 50 Hektar und mehr außerdem die Beilage 2 zum Betriebsbogen (gelb) auszufüllen.

Die Erhebung kann durch Vorladung der zur Auskunft Verpflichteten in die Gemeindekanzlei, durch Zähl- oder Kontrollorgane oder auf die Weise durchgeführt werden, daß die genannten Personen von der Gemeinde verpflichtet werden, die ihnen zugestellten Erhebungsbogen nach der Ausfüllung dem Bürgermeister oder dessen Beauftragten rückzumitteln.

Auskunftspflicht: Gemäß § 8 des Bundesgesetzes vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Bewirtschafter verpflichtet, die Angaben rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Geheimhaltungspflicht: Gemäß § 9 dieses Gesetzes unterliegen alle Angaben der Geheimhaltungspflicht.

Strafen: Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wissentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht oder die Geheimhaltungspflicht verletzt, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30.000 S oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Verlautbarung

Am Sonntag, den 29. 5. 1960 werden die Losholznummern für die Brenn- und Bauholzanteile 1960 für sämtliche Nutzungsberechtigte, welche die Schlägerung selbst durchführen, beim Waldaufseher Franz Huber, Fischerstraße 3, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr ausgegeben.

Bei diesem Termin nicht abgeholte Losholznummern, können noch bis spätestens 12. 6. 1960 beim Waldaufseher Huber abgeholt werden.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Blumenschmuckaktion 1960

Auch heuer wird bei der Bevölkerung recht beliebte Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt. An der Blumenschmuckaktion kann sich jeder ohne jede besondere Anmeldung beteiligen. Bewertet werden die mit Blumen ge-

schmückten Fenster und Balkone sowie die Vor- und Hausgärten. Es sollen auch Schaufenster und Portale der Geschäfte mit Blatt- und Blütenpflanzen geschmückt werden. Der Blumenschmuck soll schön und farbenprächtig sein und soll sich der Farbe und der Bauart des Hauses anpassen. Selbstverständlich spielt bei dieser Aktion auch das Gesamtbild eine große Rolle.

Nähere Einzelheiten über diese Blumenschmuckaktion am Anschlagbrett der Stadtgemeinde Landeck.

KUNDMACHUNG

Betrifft Bangseuchenbekämpfung - Weideauftrieb

Auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 27. April 1959, LGBl Nr. 14/1959 des Bangsuehengesetzes dürfen auf allen Alpen, Weiden und Märkten der Gemeinden des politischen Bezirkes Imst, Landeck und Reutte nur bangfreie Rinder weiden bzw. aufgetrieben werden.

Es wird erneut darauf verwiesen, daß nach den Bestimmungen des Bangsuehengesetzes bei Verwerfensfällen für den Tierbesitzer die Verpflichtung zur unverzüglichen Anzeige und sofortiger Trennung solcher Rinder von anderen Weidetieren besteht.

Arbeitsamt Landeck

Viele Fremdenverkehrsbetriebe des Bezirkes suchen für die heurige Sommersaison noch dringend Personal. Arbeitssuchende, die an einer Arbeitsaufnahme interessiert sind, werden gebeten, sobald als möglich beim Arbeitsamt Landeck vorzusprechen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß die offenen Arbeitsplätze, qualitativ gesehen, genau so gut sind als in anderen Bezirken oder Bundesländern und daß die Verdienstmöglichkeiten und sozialen Verhältnisse mindestens so gut wie in der benachbarten Schweiz sind.

Besonderer Mangel herrscht an Beiköchinnen, Servierinnen, Stubenmädchen, Küchenmädchen und Weißgeschirrwäscherinnen. Gesucht werden ferner eine gute Verkäuferin mit englischen Sprachkenntnissen (sehr gute Verdienstmöglichkeit), ein Jungkoch und ein Hausdiener.

Bemerkt wird, daß die persönliche Bewerbung beim Arbeitsamt unbedingt angezeigt ist. Auf telefonische Anfragen hin kann niemand vermittelt werden.

Volkshochschule Landeck

Heute: „Kampieren und Tauchen in Dalmatien“

Freitag, 27. Mai 1960, 20 Uhr, Bundesrealgymnasium. Ein prächtiger Farblichtbildvortrag des Tauchers Peter Appelius.

Moderne Kunst in Landeck. Ausstellung im Saal der Handelskammer, Landeck, Innstraße, täglich von 9 - 17 Uhr vom 22. Mai bis 5. Juni 1960. Besucht diese äußerst interessante Schau von Bildern und Plastiken! Eintritt frei.

Jakob-Prandtauerfahrt nach Melk, letzte Meldefrist am Freitag, den 3. Juni 1960.

Lungensprechtag entfällt am Freitag, den 3. Juni.
Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Körperbehindertesprechtag. Am Freitag, den 10. Juni 1960 findet in der Zeit von 15 - 17 Uhr in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck, Innstr. 15, der Körperbehindertesprechtag statt. Er wird von Dozent Platzgummer aus Innsbruck abgehalten.



A. T. T. = Ecke

Frühjahrsausfahrt 1960

Bei etwas bedecktem Himmel startete am letzten Samstag unsere heurige Frühjahrsausfahrt. Es beteiligten sich daran 97 Personen, darunter 5 Kinder, mit insgesamt 26 PKW, 5 Motorrädern und einem Roller. Die Fahrt ging über Innsbruck, im Gasthof Kranebitten war der erste Sammelpunkt und gleichzeitig eine kurze Rast, zum Brenner und in einer etwas aufgelockerten Fahrt weiter nach Klausen, da viele Teilnehmer da und dort eine kleine Rast einschalteten.

Gegen 19 Uhr waren dann alle Teilnehmer wohlbehalten in Klausen eingetroffen. Dem gemeinsamen Abendessen schloß sich noch ein gemütliches Beisammensein an, wo es an Humor und guter Stimmung nicht fehlte.

Am nächsten Tag ging die Fahrt weiter über Bozen, Auer nach Kaltern. Einige Teilnehmer fuhren über das Sellajoch und das Fleimstal. In Kaltern waren dann alle wieder zum gemeinsamen Mittagessen versammelt. Hernach ging es weiter nach Meran, wo die Fahrt aufgelöst wurde.

Auf der Heimfahrt haben sich die meisten Teilnehmer auf der Strecke von Meran bis zum Reschenpaß in manchen bekannten Gaststätten wieder eingefunden und bis zum späten Abend waren alle wohlbehalten in Landeck eingetroffen.

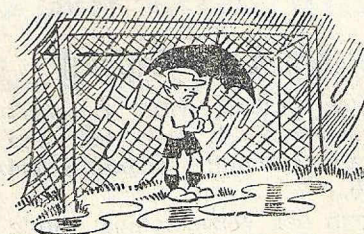
Die Fahrt ist unfallsfrei verlaufen. Für Unterkunft und Verpflegung war bestens gesorgt. Die Stimmung der Teilnehmer war ausgezeichnet, nur das Wetter hätte etwas besser sein können.

Alles in allem war es eine sehr schöne Fahrt.

Pannendreiecke

für Italienfahrer werden vom A.T.T. für unsere Mitglieder zum Selbstkostenpreis von S 60.- abgegeben. Sie können beim Schriftführer Walter Gstraunthaler, Landeck, Malserstraße 15/I jederzeit bezogen werden.

Raeto-Romania, Altherrenschaft. Montag, 30. Mai AHC um 20 Uhr c. t. im Hotel Sonne.



Wacker gewinnt in Landeck etwas glücklich mit 0:3 Toren

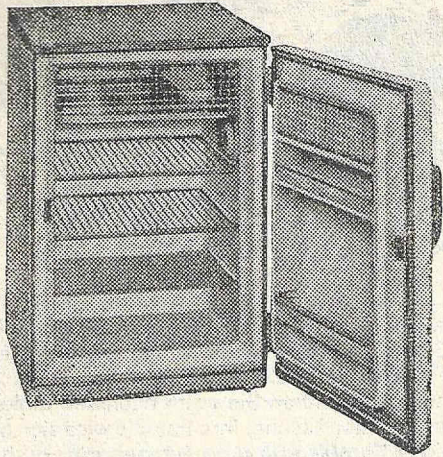
Landeck: Eiterer, Albertini, Prantner, Juen; Riedl, Siess; Leitner, Gadiant, Graber, Tiefenbacher, Reich Richard.
Wacker: Tschennet, 2 Gretschnig, 3 Schramseis, 4 Puffer; 5 Santifaller, 6 Meth; 7 Weidinger, 8 Brinek, 9 Spielmann, 10 Jäger, 11 Oitzinger.

Schiedsrichter: Jonke ausgezeichnet.

Stadion Landeck: ca. 400 Zuschauer.

Nachdem es am Sonntagvormittag bereits zu regnen begonnen hatte, war der Platz bei der Besichtigung durch den Schiedsrichter nicht spielfähig. Beide Parteien einigten sich jedoch das Meisterschaftsspiel trotzdem durchzuführen.

Die erste Halbzeit war eigentlich recht ausgeglichen. Landeck und Wacker finden einige schöne Torchancen vor, die aber auf beiden Seiten von den in guter Form



SENSATION!

SILO - Kühlschränke

- 115 lt Kompressor-Tischkühlschrank **S 2.880.-**
- 130 lt Kompressor-Tischkühlschrank **S 3.350.-**
- 150 lt Kompressor-Schrankkühlschrank **S 4.250.-**
mit Gemüseschale **S 100.-** Aufpreis
- Tiefkühltruhen** 120 lt **S 5.900.-**
- 210 lt **S 6.050.-**

ING. KARL WEIGEL

RADIO - ELEKTRO
Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

3

Lottoziehung: Mittwoch 12 - 4 - 17 - 72 - 73
Ohne Gewähr **Samstag 59 - 1 - 32 - 74 - 29**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walsertal

Wer inseriert - profitiert!

Lehrling od. Lehrmädchen

für Lebensmittelgeschäft in Landeck zu sofortigem
Eintritt gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Blaupunkt - Autoradio

Philips - Autoradio

Einbau - Entstörung - Reparatur

ING. KARL WEIGEL

RADIO-ELEKTRO
Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TEL. 658

Dr. univ. med. *Guida Decristofara*

vom 30. Mai - 11. Juni 1960
verreist

Urlaubsvertreter:

Dr. univ. med. *Walter Stettner*

LANDECK

ORDINATIONSZEIT: in Pians: 7.30 - 9 Uhr
In Landeck: ab 9.30 Uhr

eine Süßigkeit, erfrischend u. köstlich

Geleefrüchte 250 g **4²⁰**

das Richtige für die Badesaison
in prakt. Tasche mit
Badeseife Reisverschl. **10⁵⁰**
4 Stück

Waschhandschuhe **7⁸⁰**
in schöner u. starker Ausführung
2 Stück

ASO-Weizengries **4⁸⁰**
1-kg-Packung

... etwas sehr delikates
Heringsfilet in indisch. Gewürz-
tunke **12⁵⁰**
3 Dosen

eine hochfeine **Schokolade** **10⁰⁰**
Milch, Bitter, Haselnuß Mokka
4 Tafeln nur

A & O

Schotterwerk Starkenbach

liefert wieder:

Stahlbetonschotter 0-30

im besonders guten Bereich der Sieblinie
je m³ S 35.—

Riesel 7-10

je m³ S 35.—

Mauersand 0-7

je m³ S 45.—

Siloverladen - Abgabe 7-12, 13-17 Uhr

Dipl. Ing. Hans Goidinger Zams

Telefon (05442) 554



Herrlich! Ja, die Familienflasche von „Coca-Cola“ ist wirklich eine feine Sache: sie ist praktisch beim Einschenken, sie reicht für alle — und sie ist preisgünstig. Es lohnt sich, sie mit nach Hause zu nehmen. Denken Sie beim nächsten Einkauf an „Coca-Cola“ in der Familienflasche. Ihre Familie wird sich freuen. **„Coca-Cola“ in der Familienflasche ist besonders vorteilhaft!** Alle trinken so gern köstlich-kühles „Coca-Cola“.

Mach
mal
Pause ..



Normalflasche Familienflasche

... das erfrischt richtig

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke

In tiefem Schmerz geben wir die traurige Nachricht, daß Gott, der Allmächtige, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herrn

FRANZ HANDLE

Bäcker- und Konditormeister

am 23. Mai 1960 nach langem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 66 Jahren zu sich berufen hat.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 26. Mai 1960 um 13.30 Uhr vom Trauerhause, Maisengasse aus auf den städt. Friedhof statt.

Der Sterbegottesdienst wird am Freitag, den 27. Mai um 8.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck abgehalten.

Landeck, Innsbruck, Lienz, Matri a. Brenner, am 23. Mai 1960

In tiefer Trauer:

Frieda Handle geb. Winkler

Gattin

Erna verehl. Stadelwieser, Frieda verehl. Erhart, Franz

Kinder

Hochw. Herr Pater Inozenz, Hugo, Obvermessungsrat, Paula verehl. Spiß, Ida verehl. Dr. Rungg,
Luise verehl. Schimpföbl, Hochw. Herr Dekan Bruno

Geschwister

Hermann Erhart, Rudolf Stadelwieser, Edith geb. Egger

Schwiegerkinder

Renate, Hermann, Werner, Rudolf, Franz, Barbara

Enkelkinder

Im Namen aller Verwandten

M Ö B E L SW-MÖBEL

Verkaufsstelle

Wir zeigen Ihnen in unseren neuen **Ausstellungsräumen** eine große Auswahl!

E I N R I C H T U N G S H A U S
L A N D E C K T E L E F O N 4 3 7

Ing. Jenfeld

*Auf Ihren werten Besuch
in unserem CAFÉ
freut sich*



**Toni und Hanni Traunsteiner
Fließ**

Hört . . . Ihr Frauen, laßt Euch sagen, wir haben auch für stärkere Damen gute Kleidung hier . . . zu tragen.



Lichtspiele Landeck

Schlag auf Schlag

Ergötzliche Junggesellenstreiche. Peter Alexander, Wolfgang Wahl, Ingrid Andree, Mara Lane u. a.

Freitag, 27. Mai 19.45 Uhr Jgdv.
Samstag, 28. Mai 17 u. 19.45 Uhr

Samstag, 28. Mai um 14.30 Uhr Eintritt: S 3.-
MÄRCHENFILM

Die Prinzessin u. der Schweinehirt

Solange das Herz schlägt

Familiengeschichte zwischen Tod und Leben. O. E. Hasse, Heidemarie Hatheyer, Ursula Herking u. a.

Sonntag, 29. Mai 14, 17, u. 20 Uhr
Montag, 30. Mai 19.45 Uhr Jgdv.

DER REBELL von Neapel

Liebesabenteuer eines Freiheitshelden. Massimo Serato, Anna Maria Ferrero, Nelly Corradi u. a.

Dienstag, 31. Mai 19.45 Uhr Jgdv.

Peter schießt den Vogel ab

Ein Hotelportier als Nobelgast. Peter Alexander, Oskar Sima, Germaine Damar, Maria Sebaldt u. a.

Mittwoch, 1. Juni 19.45 Uhr
Donnerstag, 2. Juni 19.45 Uhr ab 16 J.

Voranzeige: *Ist Mama nicht fabelhaft*
ab 14 J. Ab Freitag, 3. 6. 1960

Ve Ge SONDERANGEBOT!

für die Pfingstfeiertage

fifty-fifty feine Erbsen mit Karotten 1 Ds 1 kg **8⁴⁵**

Feinschokolade 4 Sorten 4 Tafeln **10⁰⁰**

Trixi Keks feine Bäckerei 1/4 kg **4³⁵**

Kalterer Leiten Prima Rotwein 1 Fl. 2 lt **30⁶⁰**

Ve Ge Kaffee Standart 125 g statt 12.40 nur **11⁰⁰**

Ve Ge Kaffee Elite 125 g statt 14.40 nur **12³⁰**

Die Idee-kauf' bei **veGe**



Verkaufe **10-Plattenspieler**
(neuwertig S 450.—)

Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Kindersportwagen

neuwertig, billig zu verkaufen.

Adresse in der Schriftleitung

Gebrauchte

MOPEDS

von S 500.—

aufwärts

bei Fa.

FRANZ AUER, LANDECK

Hausangestellte

für Gasthaus per sofort gesucht.
Familienanschluß, hoher Lohn 200 -
250.- sfr

Familie Hofmänner, Birmensdorf b. Zürich

Günstig zu verkaufen aus 1. Hand:

Pkw. Opel-Rekord ca. 30.000 km in
erstklassigem Zustand und **Fiat 1100** bei:

ING. LENFELD, LANDECK - TEL. 437

Unser Kundendienst:

Paßformänderung, Modernisierungen
und Bügelarbeiten - prompt und zu-
verlässig.

Maßwerkstätte Fr. STUBENBÖCK, Landeck, Hotel Post

*Koch
gesünder
mit*



*reinem
Pflanzenfett*

Sonderangebote

verlangen Hotels und Pensionen für

Polster, Decken, Wäsche usw.

BETTEN -

Lesjak

Telefon 598

LANDECK, Marktplatz 1

Voranzeige

Wir geben unseren werten Kunden schon heute bekannt,
daß wir unseren Damen- und Herrenfriseursalon
ab 10. Juni 1960 von der Malserstraße 18 in die Maisen-
gasse 4 verlegen werden.

ALFRED und FRANZI VORHOFER